Kanton Zürich
Bildungsdirektion
biz

Gymnasium abbrechen – wie weiter?

Nach dem Abbruch des Gymnasiums stehen Ihnen noch diverse Wege offen – von weiteren schulischen Lösungen bis zur Berufslehre. Als Zwischenlösung bieten sich Praktika und Sprachaufenthalte an.

Auch wenn es mit dem Gymnasium nicht geklappt hat, ist immer noch alles möglich, sogar die Matura. Sie können es zum Beispiel nochmals mit dem Gymnasium versuchen, die Maturität an einer privaten Schule oder auf dem zweiten Bildungsweg erlangen. Oder sie können neue Wege einschlagen – Richtung Fachmittelschule oder berufliche Grundausbildung (Berufslehre). Es gibt viele Möglichkeiten. Wichtig ist, dass Sie eine Standortbestimmung machen und Ihre Optionen sorgfältig abklären; am besten gemeinsam mit einer Fachperson von der Berufs- und Studienberatung.

Schulische Lösungen

Mögliche Lösungen werden hier kurz vorgestellt; Detailinformationen zur Aufnahme in die kantonalen Mittelschulen finden Sie beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt unter: www.zh.ch/zap

Wiedereintritt ins Gymnasium

Für einen Wiedereintritt ins Kurz- und Langgymnasium muss in der Regel eine Aufnahmeprüfung abgelegt werden.

Übertritt in die Fachmittelschule (FMS)

Vielleicht möchten Sie weiterhin zur Schule gehen, suchen aber eine andere Abschlussmöglichkeit? Die Fachmittelschule (FMS) ermöglicht eine individuelle Ausrichtung auf das spätere Berufs- und Ausbildungsfeld. Die FMS dauert drei Jahre und vermittelt eine breite Allgemeinbildung. Nach einem Basisjahr vertiefen Sie sich in einem der drei Profile: «Gesundheit und Naturwissenschaften», «Pädagogik», «Kommunikation und Information». Nach drei Jahren schliessen Sie mit dem Fachmittelschulausweis ab, der Ihnen Zutritt zu bestimmten Ausbildungen an einer höheren Fachschule gewährt. In einem freiwilligen vierten Jahr können Sie zusätzlich eine Fachmaturität erwerben, die Ihnen den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen ermöglicht. Je nach gewähltem Studiengang müssen noch zusätzliche Voraussetzungen erfüllt werden.

Übertritt in die Handelsmittelschule (HMS)

Die Handelsmittelschule ist eine vierjährige berufsorientierte Ausbildung (drei Jahre Schule gefolgt von einem Praxisjahr im kaufmännischen Bereich). Die Ausbildung schliesst mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kauffrau/Kaufmann und der Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistung, Typ Wirtschaft, ab. Die Berufsmaturität ermöglicht Ihnen eine höhere kaufmännische Berufslaufbahn sowie den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen.

Übertritt in die Informatikmittelschule (IMS)

Die Informatikmittelschule führt in vier Jahren zur eidgenössischen Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, und zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Informatiker/Informatikerin EFZ (Fachrichtung Applikationsentwicklung). Auf die ersten drei Jahre Schule folgt ein Praxisjahr im Bereich Informatik. Die Berufsmaturität ermöglicht Ihnen eine höhere kaufmännische Berufslaufbahn sowie den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen.

Prüfungsfreier Übertritt an die FMS, IMS und HMS

In folgenden Fällen können Sie prüfungsfrei aus einem öffentlichen Gymnasiums des Kantons Zürich in die 1. Klasse der gewünschten Schule übertreten:

FMS oder IMS
- aus dem Langgymnasium ab der 3. Klasse
- von einer beliebigen Klasse aus dem Kurzgymnasium

HMS
- aus dem Langgymnasium ab der 2. Klasse
- von einer beliebigen Klasse aus dem Kurzgymnasium

Voraussetzung ist immer, dass Sie im Lang- oder Kurzgymnasium in die nächste Klasse übertreten könnten.

Wenn Sie prüfungsfrei an eine dieser Schulen übertreten können, müssen Sie sich auf der Seite www.zh.ch/zap bei der gewünschten Schule anmelden. Beachten Sie die Anmeldefristen!

Wenn Sie die Voraussetzungen für einen prüfungsfreien Eintritt in eine der Schulen nicht erfüllen, müssen Sie sich zur Aufnahmeprüfung anmelden unter www.zh.ch/zap.

Private Schulen
Private Mittelschulen bieten oft massgeschneiderte Lösungen an. Ein Eintritt ist je nach Schule jederzeit möglich. Erkundigen Sie sich direkt bei der Schule. Eine Liste mit anerkannten nichtstaatlichen Mittelschulen finden sie hier: www.zh.ch/mba → Maturitätsschule → Gymnasium → Private Mittelschulen

Berufslehre

Das im Gymnasium erworbene Wissen nützt Ihnen auch in Ihrer weiteren Laufbahn. Bei der Lehrstellensuche gelten für Sie aber die gleichen Bedingungen wie für Schulabgänger/innen der Sekundarschule. Gute Schüler/innen mit viel Eigeninitiative haben jedoch durchaus Chancen, noch rechtzeitig eine Lehrstelle zu ergattern. Bei der Lehrstellensuche sind diese Internetadressen nützlich:
www.berufsberatung.ch/lehrstellen
www.berufswahl.zh.ch/lehrstellen
Weitere Informationen zum Thema Lehre und Lehrstellensuche finden Sie in den kantonalen Berufsinformationszentren (biz) sowie im Laufbahnzentrum Stadt Zürich.

Berufsmaturität
Ihr schulisches Wissen können Sie nutzen, wenn Sie mit dem Lehrabschluss die Berufsmaturität erwerben: Sie qualifiziert zum prüfungsfreien Eintritt in eine Fachhochschule. Je nach gewähltem Studiengang müssen noch zusätzliche Voraussetzungen erfüllt werden.

Weitere Informationen zur Berufsmaturität finden Sie auf dem Merkblatt BMS 1 und BMS 2 – Berufsmaturitätsschule während oder nach der Lehre.

Passerelle

Die Fachmaturität und die Berufsmaturität öffnen Ihnen den Weg zu den Universitäten und Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH). Dazu müssen Sie im Anschluss zusätzlich die «Passerelle» absolvieren. Die «Passerelle» dauert zwei Semester und wird mit einer Ergänzungsprüfung abgeschlossen.

Weitere Informationen zur Passerelle finden Sie auf dem gleichnamigen Merkblatt.

Maturität auf dem 2. Bildungsweg

Mit einem Lehrabschluss oder einigen Jahren Berufserfahrung können Sie die Maturität auf dem zweiten Bildungsweg nachholen. Sie haben damit Zugang zum Studium an den universitären Hochschulen, den Fachhochschulen sowie den Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Die Zulassung zur Maturität auf dem zweiten Bildungsweg ist je nach Schule unterschiedlich geregelt. Oft gilt es eine Aufnahmeprüfung zu bestehen.

Weitere Informationen zur Maturität auf dem zweiten Bildungsweg finden Sie auf dem gleichnamigen Merkblatt.

Zwischenlösung

Wenn Sie sich zurzeit nicht entscheiden können, wie es weitergehen soll, kann eine Zwischenlösung sinnvoll sein. Praktika, Vorkurse und Sprachaufenthalte helfen, etwas Abstand zu gewinnen. Sie können auch Schnupperlehren organisieren, um sich intensiv mit der Berufswahl auseinanderzusetzen. Um Brückenangebote (Angebote zwischen der obligatorischen Schulzeit und einer Lehre oder weiterführenden Schule) sollten Sie sich frühzeitig kümmern.

Weitere Informationen zu Zwischenlösungen und Brückenangeboten finden Sie in den kantonalen Berufsinformationszentren (biz), im Laufbahnzentrum der Stadt Zürich und unter
www.berufsberatung.ch/brueckenangebote

Beratung

Es ist dringend zu empfehlen, dass Sie sich bei der Planung Ihres weiteren Wegs von Fachpersonen beraten lassen. Melden Sie sich so bald als möglich für ein erstes Gespräch bei der Studienberatung oder der Berufsberatung an.

Kontakt	
Studien- und Laufbahnberatung	biz Oerlikon Studien- und Laufbahnberatung Dörflistrasse 120, 8050 Zürich Tel. 043 259 97 00 www.zh.ch/berufsberatung
Berufs- und Laufbahnberatung	In den Berufsinformationszentren (biz) in Horgen, Kloten, Meilen, Oerlikon, Urdorf, Uster und Winterthur. Adressen unter www.zh.ch/berufsberatung
	Stadt Zürich, Laufbahnzentrum Konradstrasse 58, 8005 Zürich Tel. 044 278 42 00 www.stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum

© Amt für Jugend und Berufsberatung, März 2024